



Bündnis 90/Die Grünen
im Bezirksausschuss 24

02.06.2018

Antrag

Das RBS sorgt in Zusammenarbeit mit dem MVG dafür, dass sich die Verbindungen zwischen Eduard-Spranger-MS und der Ausweichschule MS-Hildegard-von-Bingen-Anger bzw. dem Interimgymnasium Georg-Zech-Allee am Stundenplan der Kinder orientieren. Dabei wird den unterschiedlichen Zeiten von Unterrichtsbeginn und -ende Rechnung getragen. Außerdem soll es den Kindern ermöglicht werden, zwischen dem Vor- und Nachmittagsunterricht nach Hause und wieder in die jeweilige Schule zurück zu fahren. Die gleiche Forderung gilt für die Zusammenführung in Containern auf dem Gelände der Toni-Pfölf-Schule.

Begründung

Beim RBS-Info-Abend Eduard-Spranger- MS am 27.05.2019 zum Thema PCB-Belastung wurde über die Auslagerung der Schüler und Schülerinnen und des Kollegiums informiert.

Fest versprochen ist von Frau Zurek:

Die Aufteilung der Kinder in die MS Hildegard-von-Bingen-Anger ab 08/092019 und das Interimgymnasium Georg-Zech-Allee in den Faschingsferien 2020, spätestens in den Osterferien 2020 für zwei Jahre. In dieser Zeit auch Aufteilung des Kollegiums auf beide Schulen,

Neueinschulungen erfolgen an den beiden Ausweichstandorten.

Ab Schuljahr 09/2022 erfolge die Zusammenführung aller in einen Containerbau auf dem Gelände der Toni-Pfölf-Schule, im Schuljahr 2023-2024 die Fertigstellung des neuen Gebäudes.

Die Möglichkeit dass in der Pause zwischen dem Vormittags- und Nachmittagsunterricht, die Kinder mit dem Bus nachhause zum Essen fahren können, ist ein wichtiger Beitrag für eine kostengünstige Essensverpflegung der Schüler.

Stefan Hintsche, Hans Kübler, Christine Lissner, Birgit Trautner